



Abb. 321 Sachsenhagen FStNr. 32, Gde. Stadt Sachsenhagen, Ldkr. Schaumburg (Kat.Nr. 437). Fels-Rechteckbeil Gruppe B, 3 nach BRANDT (1967). M. 1:2. (Fotos: D. Lau)

Wandstücke einer hartgebrannten spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Grauware sowie ein sehr verrolltes Wandstück frühgeschichtlicher Machart.
F, FM, FV: M. Weber, Herford D. Lau

**439 Warber FStNr. 6,
Gde. Stadt Bückeberg, Ldkr. Schaumburg**
Unbestimmte Zeitstellung:

Im August des Berichtsjahres führte die Kommunalarchäologie Schaumburger Landschaft eine Nachgrabung im Bereich des im Herbst 2018 entdeckten goldenen Berlock-Anhängers (vgl. Fundchronik 2019, 296f. Kat.Nr. 443) durch. Untersucht wurde eine Fläche von etwa 5 × 5 m, in der der Oberboden per Hand abgetragen wurde. Unmittelbar im Bereich der Sohle des Pflughorizontes, ca. 30 cm unter der Geländeoberkante, fanden sich in der südwestlichen Ecke einige wenige weit verstreute Flitter verbrannter Knochen. Eine flachsohlige und an den Rändern stark verwaschene Grube war aufgrund von Zerpflüfung nur noch in geringer Tiefe (weniger als 5 cm) erhalten, barg keinerlei Funde und ein Zusammenhang zwischen den Knochensplittern und der Grube war nicht feststellbar. Aus dem Bodenabtrag stam-

men einige weitläufig verstreute Keramikfunde frühgeschichtlicher Machart. Auch der Einsatz mehrerer Metallsonden im Bereich der Sondage und im nahen Umfeld erbrachte keine weiteren Funde.

F, FM, FV: Komm.Arch. Schaumburger Landschaft

D. Lau

Landkreis Stade

**440 Burweg FStNr. 6,
Gde. Burweg, Ldkr. Stade**

Jungsteinzeit, hohes und spätes Mittelalter und Neuzeit:

Bei Detektorprospektionen des NLD in Zusammenarbeit mit lizenzierten Sondengängern am 17.10.2020 im Vorfeld des Baus der SuedLink-Trasse konnten in Burweg Funde des Neolithikums, des Mittelalters und der Neuzeit festgestellt werden (Abb. 322). Dabei handelte es sich u. a. um Flintartefakte, Keramikfragmente, Knöpfe und Münzen sowie diverse neuzeitliche Metallobjekte. Das Ziel der Prospektion war die Ermittlung der Ausdehnung eines Grabhügelfeldes in der benachbarten Gmkg. Bossel (FStNr. 2–4).

F, FM, FV: NLD, Regionalreferat Lüneburg

W.E. Lüdtkke

Landkreis Vechta

**441 Holdorf FStNr. 29,
Gde. Holdorf, Ldkr. Vechta**

Vorrömische Eisenzeit und römische Kaiserzeit:

Aufgrund des geplanten Neubaus eines Feuerwehrhauses wurde in der Flur „Moorland“ „Am Lagerweg“, nach vorangegangener positiver Prospektion eine archäologische Grabung angesetzt.

Im Zeitraum vom 18.08. bis zum 12.09.2020 wurde die 7.010 m² große Fläche von der Vechtaer Grabungsfirma denkmal3D GmbH & Co. KG bearbeitet. Hierbei wurden 451 Befunde als archäologisch relevant angesprochen.

Diese Befunde konnten z. T. in folgende Befundkomplexe zusammengefasst werden:

Zwei Hausgrundrisse mit Merkmalen der Typen Haps bzw. Dalen (nach WATERBOLK 2009; Abb. 323 und Abb. 324) sowie Grundrisse eines größeren Ne-